



Sportamt

15.11.2023

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Zerbe

Telefon: 492-5224

Zerbe@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Errichtungsbeschluss einer Beachvolleyballhalle

Beratungsfolge

|            |   |              |
|------------|---|--------------|
| 22.11.2023 | Sportausschuss  | Vorberatung  |
| 30.11.2023 | Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung               | Vorberatung  |
| 06.12.2023 | Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft | Vorberatung  |
| 12.12.2023 | Bezirksvertretung Münster-Mitte                               | Anhörung     |
| 13.12.2023 | Hauptausschuss  | Vorberatung  |
| 13.12.2023 | Rat   | Entscheidung |

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

- Die Errichtung einer Beachvolleyballhalle zur Absicherung des Bundesstützpunktes Volleyball in Münster wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o.g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

| Teilfinanzplan                                       |      |   |                         |             |             |
|--|------|---|-------------------------|-------------|-------------|
|  | Nr.  | Bezeichnung                                 | Haush.-<br>jahr         | Betrag<br>€ | Bemerkungen |
| Produktgruppe  | 0801 | Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten |                         |             |             |
| Investitionsmaßnahme                                 | 4380 | Beachvolleyballhalle                        |                         |             |             |
| Einzahlungen aus Zuwendung für Investitionsmaßnahmen |      |   | Bereitgestellt bis 2023 | 914.380     |             |

|                               |  |  |                         |                   |  |
|-------------------------------|--|--|-------------------------|-------------------|--|
|                               |  |  | 2024                    | 1.436.880         |  |
|                               |  |  | 2025                    | 718.440           |  |
| Summe der Einzahlungen        |  |  |                         | <b>3.069.700</b>  |  |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen |  |  | Bereitgestellt bis 2023 | 1.324.100         |  |
|                               |  |  | 2024                    | 2.769.250         |  |
|                               |  |  | 2025                    | 1.463.000         |  |
| Summe der Auszahlungen        |  |  |                         | <b>5.556.350</b>  |  |
| Saldo                         |  |  |                         | <b>-2.486.650</b> |  |

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2024 bei der o. g. Investitionsmaßnahme veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2024 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Der Finanzierung liegt eine Kostenschätzung aus dem Jahre 2020 zugrunde. Diese beinhaltet einen Kostenansatz von rund 5,3 Mio €. Vor dem Hintergrund steigender Baukosten sind im Haushalt der Stadt Münster die o.g. Ansätze veranschlagt.

### **Begründung:**

Seit Jahren wird seitens des Deutschen Volleyball Verbandes (DVV) der Bau einer Beachvolleyballhalle als Grundvoraussetzung für einen Bundesleistungszentrum „Münster Volleyball weiblich“ (Bundesstützpunkt) eingefordert.

In den vergangenen Jahren gab es verschiedene Überlegungen und Ansätze, wo und von wem diese Halle gebaut werden könnte. Der letzte Standort, der in diesem Zusammenhang diskutiert wurde, war auf dem Gelände des Sportinstituts im Bereich Horstmarer Landweg. Nachdem dieser dann auch nicht zum Tragen gekommen ist, wurden erste Überlegungen in Richtung DJK Sportschule angestellt. Im „Masterplan DJK Coburg“ ist diese nun in Form einer Zweifeld-Beachhalle integriert, wo unter anderem künftig auch ein neues Internat für die Spitzensportler\*innen aus Münster gebaut werden soll. Projektträger hierfür wird der Verein zur Förderung des Leistungssports e. V. sein. Das Areal liegt fußläufig zum Pascal-Gymnasium (NRW Sportschule) und bietet die Möglichkeit, dort eine Indoorhalle-Beachvolleyball zu bauen.

Gemäß aktuell gültigem Flächennutzungsplan kann auf dem Sportgelände, das im Eigentum der DJK Bildungs- und Sportstiftung steht, der Bau einer Beach-Volleyball-Halle realisiert werden. Zuvor ist mit der Eigentümerstiftung ein Erbpachtvertrag zu schließen.

Mit dem Bau der Halle möchte die Stadt Münster die Voraussetzungen schaffen, dass der Bundesstützpunkt über das Jahr 2024 Bestand hat und mittelfristig auch wieder der Status Bundesstützpunkt Beach zuerkannt wird. Daher sollen folgende Bedingungsfaktoren mittelfristig durch den Bau der Beachvolleyballhalle sicherstellen:

- Die gemäß Nachwuchsförderkonzept des DVV vom 27.05.2019 geforderte duale Ausbildung in den Sportarten Volleyball und Beach-Volleyball
- Ein ganzjähriges Training in beiden Sportarten durch entsprechende Infrastruktur und Trainingszeiten sicherzustellen (Beach-Volleyball-Halle).

- Mittelfristige Etablierung des Bundesstützpunkts-Beach Stützpunkt weiblich in Westdeutschland gemäß Regionale Zielvereinbarung vom 02.04.2019.

### **Nutzungsbeschreibung:**

Die Beach-Halle soll ausschließlich sportlich genutzt werden.

Primär werden Belegungszeiten den am Bundesstützpunkt beheimateten Kaderathletinnen zur Verfügung gestellt. Dies geschieht im Rahmen einer dualen Ausbildung. Des Weiteren soll sukzessive der Anteil von Beachkaderspieler\*innen erhöht werden.

Weitere Nutzungsgruppen/-vereine können leistungssportorientierte Volleyballvereine aus der Region sein. Beispielhaft sind hier USC Münster, SV Blau Weiß Aasee, TSC Münster-Gievenbeck, BSV Ostbevern, SCU Lüdinghausen zu benennen. Darüber hinaus soll die Halle dem in Münster angesiedelten, durch den LSB NRW anerkannten, Landesleistungsstützpunkt (m./w.) sowie den Verbandsstützpunkten des Westfälischen Volleyball-Verbandes (WVV), SV Blau Weiß Aasee und BSV Ostbevern, zur Verfügung gestellt werden. Der WVV beabsichtigt zudem, die Beachhalle zur Ausbildung seiner Kaderathletinnen und Kaderathleten zu nutzen.

Aktuell wird seitens des WVV und in Abstimmung mit dem DWV das Konzept WVV-Beach 2028 erarbeitet.

Eine Beachhalle in Münster erhöht die Chancen deutlich, neben Hamburg/Kiel, Berlin und Stuttgart die grundlegenden Kriterien zu erfüllen, um einen Bundesstützpunkt Beach-Volleyball „West“ beim Deutschen Olympischen Sportbund und beim Bundesministerium des Innern und für Heimat zukünftig zu beantragen und den Standort Münster durch zusätzliche Beach-Kaderathletinnen und Beach-Kaderathleten weiter auszubauen.

### **Gebäudebeschreibung:**

Die Halle soll aus einem Kopfbau, in dem die funktionalen Einheiten untergebracht sind, und einem Hallenbereich mit zwei Beach-Volleyball-Feldern bestehen. Insgesamt wird der Neubau eine Grundfläche von rd. 27,5 m x 41,00 m aufweisen und eine Höhe von 11,25 m haben. Der Kopfbau wird als Massivbau erstellt und mit einer Fassade aus anthrazitfarbenen Sandwichpanelen und vertikalen Holzlamellen verkleidet.

Im Erdgeschoss werden die Umkleiden, Fitnessbereiche sowie Lagerflächen vorgesehen. Es sind zwei Zugänge in die Halle vorgesehen. Im Obergeschoss sind ein Besprechungsraum, Sanitärräume sowie weitere Lagerflächen verortet. Zusätzlich soll im Obergeschoss eine Beobachtungsempore erstellt werden, um Trainerinnen und Trainern und Spielerinnen eine optimale Position zur Beobachtung und Analyse des Trainings zu ermöglichen. Die erforderliche Technik wird im 2. Obergeschoss untergebracht.

Um einen barrierefreien Zugang des 1. Obergeschosses zu ermöglichen, wird ein Aufzug mit Haltepunkten im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss vorgesehen. Zur Sicherstellung der brandschutztechnischen Anforderungen werden in den Geschossen sämtliche Wände feuerhemmend ausgeführt.

Der Hallenbereich soll aus einem Gerüst aus Stahlbeton-Fertigteilstützen und Holzleimbindern bestehen. Die Außenhülle wird aus den bereits für die Fassade geplanten Sandwichpanelen ausgebildet. Zur Entfluchtung und zu Wartungszwecken wird eine doppelflügelige Tür an der Längsseite zu den Parkflächen und eine einflügelige Tür an der Kurzseite angeordnet.

Mit Ausnahme des geplanten Fahrstuhlschachtes wird das gesamte Gebäude ein Flachdach aus Trapezblechen erhalten. Der obere Abschluss des Aufzugs wird aus Stahlbeton hergestellt. Zu Entrauchungszwecken werden Rauch-Wärme-Öffnungen vorgesehen. Die Dachfläche wird weitestgehend mit PV-Modulen belegt.

Aktuell werden die Planungsunterlagen (Leistungsphasen 1 bis 3) für den Neubau der Beachvolleyballhalle zusammengestellt und zeitnah der Bezirksregierung zur Prüfung der förderfähigen Kosten übersandt.

Derzeit gehen von einer Förderung seitens des Landes von 55% bezogen auf die förderfähigen Kosten aus.

In Vertretung

gez.  
Thomas Paal  
Stadtdirektor

**Anlagen:**

Anlage A  
Anlage 1 – Grundrisse  
Anlage 2 – Lageplan